

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1871

25.12.1871 (No. 351)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 351.

Montag den 25. Dezember

1871

Verein zur Rettung sittlich verwahrloster Kinder im Großherzogthum.

Auf unsern Aufruf vom 7. d. M. sind uns bis jetzt folgende Liebesgaben zugekommen: durch Herrn Oberschulrath Laubis: von Frau L. Spr. 10 fl., W. H. 2 fl., H. 1 fl., Br. 1 fl., Fr. Bl. 2 fl. 30 kr.; durch Kreisgerichtsrath Bohm: von L. und J. v. Bed 10 fl., Arwalt Mittel 2 fl. 20 kr., D. D. 5 fl., Ministerialrath Binzner 10 fl., v. D. 2 fl. 20 kr., Frau W. Euling und E. Euling (durch Herrn Münzrath Rachel) 3 wollene Shawls, 3 wollene Hauben, 3 wollene Mützen; durch Herrn Kaufmann Schweig: von Herrn Partikulier Hüß 3 fl. 30 kr., B. S. 2 fl., Kräulein Marie Hächer 1 fl.; durch Herrn Geh. Regierungsrath Freiherrn v. Stockhorn: von Frau S. v. Gulat 10 fl., Herrn D. H. B. 10 fl., Frau St. 3 fl. 30 kr.; durch Herrn Direktor Szuhany; von K. S. 5 fl., A. F. 1 fl., Kräulein Karoline Sonntag (durch Herrn Hofmannsdirektor Kreidel) 50 fl.; durch Herrn Demänenrath Rothmann: von M. L. R. 2 fl. 20 kr.; durch Herrn Kaufmann Stüber: von Freihäulein v. Sternberg 4 fl., Ungenannt 1 fl., J. St. 14 1/2 Ellen Kleiderstoff; durch Herrn Weinändler C. Hoffmann: von Ungenannt 5 fl., Ungenannt 5 fl.; durch Herrn pr.-st. Arzt Dr. Homburger: von Frau v. P. 3 fl. 30 kr., Frau D. H. 5 fl.; durch Archivar Serger: von Professor Stengel 1 fl. 30 kr., S. 1 fl., C. (durch B. Dener Fiebler) 30 kr., Kaufmann L. Glaver 36 St. Taschentücher; durch Herrn Finanzrath Lepique: von K. S. 1 fl.; durch Herrn Amortisationskassendirektor Helm: von Ungenannt 1 fl.; durch Herrn Hosprediger Doll: von S. B. 2 fl., Frau Partikulier Burkhardt 5 fl., Ungenannt 2 fl., L. W. 10 fl., Gartendirktor C. Mayer 1 fl., Kaufmann L. N. Mayer, M. Br. 1 fl. 30 kr., H. S. 6 sed. Cravaten, Herren Leipheimer u. Wende 30 Ellen Kosenstoff; außerdem durch Herrn Kirchenrath Roth (wofür von diesem die speciell. Bescheinigung erfolgt) verschiedene Bekleidungsgegenstände, Schreib- und Zeichenmaterialien. Für alle diese Gaben unsern herzlichsten Dank!
Karlsruhe, den 23. Dezember 1871.

Der Verwaltungsrath.

Verkauf von Metallen etc.

3.3. Von dem unterzeichneten Artillerie-Depot sollen:
circa 1423 K Bleiasche,
357 „ Zinn,
518 „ Zinnblei,
829 „ Zink,
5000 „ Guß- und Schmelzeisen,
mehrere Maschinen zur Anfertigung von Zündhütchen etc.,
700,000 Zündhütchen,
17,000 Feuerstrine
etc. etc. etc.
verkauft werden.

Das Verzeichniß der Gegenstände, sowie die Verkaufsbedingungen liegen in unserm Bureau — Zeughaus, Langstraße — in den Stunden von 8–1 Uhr Vormittags zur Ansicht aus. Offerten sind bis zum 29. d. M., Vormittags 11 Uhr, versiegelt mit der Aufschrift: „Offerte für den Ankauf von Zündhütchen, Metallen und Maschinen“ an uns einzusenden.
Karlsruhe, den 10. Dezember 1871.
Artillerie-Depot.

Baracken-Versteigerung.

2.2. Das vor einem Jahre neu errichtete und zu jeder geschäftlichen Verwendung sich eignende Friedrichs-Barackenarsenal hinter der Kunstschule dahier, bestehend aus: 6 ausgemauerten, inwendig verschalteten, 130' langen, 29' breiten Krankengebäuden, 2 größeren Dekonomie- und Küchengebäuden, 5 verschiedenen kleineren für Wache, Pförtner und Magazin-zwecke bestimmten Baracken, sodann gedeckten

Verbintungsgängen, Einfriedigungsgeländern, Mastbaum für Wimpelstange, eiserne Defen, Marquisen, Fenster Rouleaux, Amerikaner und gewöhnliche Pumpbrunnen, doppeltes Bodenwachstuch, Gas- und Wasserleitung und Gartenbänke u. s. w. wird im Auftrage Groß Kriegs-Ministeriums **Donnerstag den 28. d. M.**, Vormittags 10 Uhr, einzeln oder zusammen auf Abbruch auf dem Plage gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Die der Versteigerung zu Grunde gelegten Bedingungen können inzwischen im Baubureau (früheres Kadettenhaus) erfahren werden.
Karlsruhe, den 12. Dezember 1871.
Vochsler, Baukontrolleur.

Beiertheim

Versteigerungs-Ankündigung.
In Folge richterlicher Verfügung werden den Christian Förster Eheleuten in Beiertheim nachverzeichnete Liegenschaften bis **Donnerstag den 2. d. Dezember d. J.**, frühe 8 Uhr,

in dem Rathhause in Beiertheim öffentlich zu Eigentum versteigert und es erfolgt der Zuschlag, wenn der Schätzungspreis erreicht oder mehr geboten wird.

1) L. B. Nr. 16. Die hintere Hälfte einer einstöckigen Behausung mit Scheuer, Stallung, Schweinställen und Hofraithe, mit dem Eigenthümer der vorderen Haushälfte abgetheilt, neben Anton Martin W. Wittwe und Joseph Runz, vornen Andreas Walz Wittw.; taxirt zu 1050 fl.

2) L. B. Nr. 326. 40,5 Ruthen Weiden in den Krautwiesen; taxirt zu 60 fl.

3) L. B. Nr. 1541. 270 Ruthen Acker im Mühlburger Weg; taxirt zu 480 fl.
Mühlburg, den 22. November 1871.
Der Vollstreckungsbeamte:
Groß. Notar Rathos.

Hagsfeld.

Versteigerungs-Ankündigung.

2.2. In Folge richterlicher Verfügung werden dem Maurer Wilhelm Weber, ledig in Hagsfeld, nachverzeichnete Liegenschaften am

Freitag den 29. Dezember d. J.,

früh 8 Uhr,

in dem Rathhause in Hagsfeld öffentlich zu Eigentum versteigert und es erfolgt der Zuschlag, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird.

1) L. B. Nr. 1135. 2 Viertel 81 Ruthen Acker auf dem Wald 200 fl.

2) L. B. Nr. 3352. 59,5 Ruthen Acker in der Wglung 50 fl.
Mühlburg, den 23. November 1871.

Der Vollstreckungsbeamte:
Groß. Notar Rathos.

Wohnungsanfrage und Verleihe.

6.1. Kronenstraße 60 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche etc. etc. an eine stille Familie auf 23. April 1872 zu vermieten.
Das Nähere parterre.

A. Birkenmüller

Laden mit Wohnung zu vermieten.

*2.2. Ein Laden mit 3 Zimmern, 1 Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern, Anteil am Waschhaus und Trockenspeicher ist auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Wohnungs-Vermietung.

N. B. Nr. 2475. In der **Kriegsstraße** hier ist für die Dauer vom nächsten **Januar bis Juli** eine **schöne Wohnung**, bestehend in **5 Zimmern, 2 Mansarden, Küche, Theil an der Waschküche, Keller** etc. (auf Verlangen auch möblirt) an **solide Bewohner zu vermieten** durch das **Commissionsbureau von J. Scharpf, Karlsstraße 43.**

Wohnungs-Gesuche.

Man sucht für zwei Damen auf den 23 April kommenden Jahres eine im mittleren Stadttheile gelegene Wohnung von 3 bis 4 Zimmern mit Küche und allen sonstigen Erfordernissen. Näheres im Kontor des Tagblattes. 3.3.

*2.2. Eine schöne Wohnung von 3 bis 4 Zimmern nebst Zugehör wird sogleich oder später zu mieten gesucht. Näheres bei Kaufmann Joller, 2. Stock, Schützenstraße.

W. B. Auf den 23. April 1872 sucht eine Familie von 2 Personen eine zwischen der Karl-Friedrichstraße und Leopoldstraße gelegene Wohnung von 3 bis 5 Zimmern. Auskunft ertheilt das Kontor des Tagblattes. 3.3.

Köhler *2.2. Eine kleine, stille Haushaltung sucht auf 23. April 1872 eine Wohnung von 3-4 Zimmern sammt Zugehör. Adressen beliebe man unter Co. ffre A. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

W. B. Nr. 3474. **Wohnungs-Gesuch.** Wer zum Bezug auf kommenden 23. April an einen Herrn **Angestellten** (mit kleiner und stiller Haushaltung) eine freundliche **Wohnung**, bestehend in 2 bis 3 Zimmern, Küche, Keller etc., zu vermieten hat, möge seine Adresse zustellen dem **Commissionsbureau von J. Scharpf, Karlsstraße 43.**

W. B. Nr. 3458. **Zimmer-Gesuch.** Ein helles, freundliches Zimmer (mit Nordlicht), für ein Maler-Artier geeignet, wird sogleich oder auf nächstes Quartal zu mieten gesucht. Adressen hiervon sind abzugeben auf dem **Commissions-Bureau von J. Scharpf, Karlsstraße 43.**

Weill *2.2. **80,000 fl.** werden von einem Privaten im Ganzen oder in zwei Abtheilungen auf ein hiesiges Haus zu 5% Zins dargeliehen. Anmeldungen besorgt das Kontor des Tagblattes.

4.3. **General-Agent** für eine äußerst solide Vieh-Versicherungs-Gesellschaft, bei welcher Nachschüsse nicht vorkommen, gesucht. Nur kautionsfähige tüchtige Vertreter wollen ihre Offerten franco unter P. J. 709 an die Annonce-Expedition von **Haaftenstein & Bogler in Frankfurt a. M.** einsenden.

Dienst-Antrag. * Eine kleine Familie, aus zwei Personen bestehend, sucht ein Zimmermädchen, welches gut zu nähen und bügeln versteht. Nachfragen Herrenstraße 20b im dritten Stock.

E. Glock **Lehrlings-Gesuch.** 2.2. In einem Expeditions- und En gros-Geschäft kann ein junger Mann bis 1. Januar oder Februar als Lehrling eintreten. Offerten besorgt das Kontor des Tagblattes.

Verloren. *2.1. In der Nähe der Infanteriekaserne wurde eine **Velzmanschette** verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben: Langestraße 219 im zweiten Stock.

Maisch **Verkaufsanzeige.** 7.6. Ein kleiner **Cremitage-Ofen**, für Holz- und Steinkohlenfeuer, steht zum Verkauf: Spitalstraße 30 im dritten Stock.

6.5 **Ankauf** von **Edelsteinen, altem Gold u. Silber** bei **J. Petry, Lammsstraße 7.**

Anzeige.

Gold und Silber, Kleider, Betten, Möbel, Manufaktur und Kinderwägelchen werden angekauft und bietet man, Anträge bei Herrn Thorwart-Höck am Mühlburger Thor oder Waldstraße 21 im zweiten Stock abzugeben. **W. Bodenheimer** aus Ettlingen.

Privat-Bekanntmachungen.

Feinste Punsch-Essenz, ächten Rum, Arac, Cognac, feine und mittlere **holländische Liqueure** in 1/2 und 1/4 Flaschen, **Orangen und Zitronen etc., Deutsche und französische Schaumweine** billigt bei **Michael Hirsch, Kreuzstraße 3.**

C. Däschner

empfehl:

französ. Geflügel, als: **welsche Hahnen, Bouldarden von Bres, frische englische Native-Austern, Langoustes, Turbots, Soles, frische Champignons und Kopfsalat.**

Frische Schellfische, Gangfische, mar. Felchen, Makrelen, Speckbückinge, russ. mar. Sardinen, Anchovis, fein mar. und holl. pur Milchner Häringe, holländ. und franz. Sardellen, **Sardines à l'huile, Laberdan in Salz und gewässert etc.**

billigt bei **Michael Hirsch, Kreuzstraße 3.**

Condensirte Milch

von der **Anglo-Swiss-Compagnie** in Cham (Schweiz).

Niederlage in der

Löwen-Apothek,

6.3. Langestraße 72.

Brettener Lebkuchen

sind eingetroffen bei **4.4. Leopold Abend,** Ecke der Schützen- und Marienstraße 25.

Fromage de Brie, Spundekase, Holl. Edamer-Käs, Bayerischen Rahmkäs, Krauterkäse, Parmesankäse, Nenchner Rahmkäs und Emmenthaler-Käs

empfehl billigt **3.2. Leopold Abend,** Ecke des Marien- und Schützenstraße 25.

Hartnäckiger Husten!

Nachdem ich den **Dr. Hildebrandt'schen weißen Kräuter-Brust-Syrup***)

gebraucht und mir durch den Gebrauch von nur einigen Flaschen mein seit langer Zeit sehr hartnäckiger Husten, welcher mich fast zu jeder Thätigkeit unfähig machte, beinahe ganz verschwand, und mich wieder gesund herstellte, so fühle ich mich verpflichtet, dieses Resultat öffentlich anzuerkennen und den genannten Brust-Syrup ähnlich Leidenden zu empfehlen.

Cassel, den 17 Februar 1869.

D. Gottschalk, Antiquar.

*) In Karlsruhe ist dieser Brust-Syrup in Flaschen à 30 fr. allein ächt zu haben bei **Th. Brugier,** Waldstraße 10.

Rechtes altes Kirsch- und Zwetschgenwasser,

4.34 sowie verschiedene Liqueure, offen sowie in Flaschen, eigenes Fabrikat, empfiehlt billigt die Branntweinbrennerei von

Leopold Abend,

Ecke der Schützen- und Marienstraße 25.

Flaschenbier,

Kirschwasser die Maas 1 fl. 36 fr, Zwetschgenwasser die Maas 54 fr. bei **Fr. Caspar, Karlsstraße 11.**

4.3. **Münchner Bier**

in Flaschen ist fortwährend zu haben bei **Leopold Abend,** Ecke der Marien- und Schützenstraße 25.

Christbaumlichtchen

10.10. und
Wachsstöcke,
weiß und farbig, empfiehlt
Th. Brugier, Waldstraße 10.

Coiletteseife,

sehr gute Qualität,
à 4, 6, 9 und 12 kr. per Stück,
3 Stück in Carton zu 21 kr.,
und extrafeine zu äußerst billigen Preis n
empfiehlt
Ad. Stubert, Friseur,
3.2. 30 Herrenstraße 30.

Für junge zahnende Kinder
empfehle ich allen Müttern **Gebrüder
Gehrig's Zahnhalsbänder;** alle
Kinder, welche diese Bändchen auf meine
Empfehlung getragen, haben ihre Zähnechen
leicht und schmerzlos bekommen, und sind
besonders von Zahnkrämpfen verschont ge-
blieben.

Frau **Jacobi,** Hebamme.
Frankfurt a. M.
Hauptdepot bei **Th. Brugier**
in Karlsruhe, Waldstraße 10. à Car-
ton 45 kr. 66.

Pfarrer Wahler'sche Frostsalbe
à Schachtel 14 kr. bei
Th. Brugier,
12.3. Waldstraße 10.

Um Matten und Mäuse,
selbst wenn solche massenhaft vorhanden, sofort
spurlos zu verulgen, offerirt in Schachteln à
28 kr. Dieses Präparat ist giftfrei, und kann
man d. s. Erfolges gewiß sein, und bittet dasselbe
nicht mit den vielen Marktschreiereien zu v. r.
gleichem.

Niederlage für Karlsruhe und Umgegend bei
Th. Brugier, Waldstraße 10. 77.

Fr. Spelter

empfiehlt
sein wohlaffortirtes Lager
optischer Gegenstände.
Reparaturen aller Art werden prompt
ausgeführt. 6.4.

Leinene Taschentücher

in verschiedenen Größen und Quali-
täten verkaufe ich eine große Partie
zu sehr billigen Fabrikpreisen
R. E. Homburger.

Ph. J. Steinhäuser,

Langestraße 122,
empfiehlt sein reich assortirtes Lager seiner
Bremer, Hamburger und Manilla-
Cigarren in gut gelagerter Waare. —

Geichäfts-Empfehlung.

*4.4. Unterzeichneter empfiehlt sich dem hohen
Adel und dem verehrlichen Publikum im Hafner-
geschäft, sowie allen in dieses Fach einschlagen-
den Arbeiten, als: im Koch- und in der
Küche u. unter schneller und billiger Bedienung.
Martin Baumgartner, Hafner,
Zähingerstraße 61, im Hintergebäude, 2. Hof,
partierre, bei Herrn Adolph Dreyfus.

Die erwartete Sendung von dem sehr
beliebten

emallirten Kochgeschirr

ist eingetroffen und empfiehlt dasselbe zu
billigen Preisen
das Haus- und Küchengeräthe-Magazin
von 2.2.

H. Mörch.

2.1. Das bereits über
30 Jahre dahier bestehende
Commissions-Bureau
von
J. Scharpf,

welches die Fertigung von Witt-
Gesuchen an die höchsten Landes-, sowie jedwede
andere Dienst-Stellen, nebst Bür-
ger-Annahms- und Heiraths-
Gesuchen, Haus- und Fahrniß-Ver-
steigerungen, die Vertreibung aus-
stehender Schuldposten auf gütlich
und gerichtlichem Wege im In- und
Ausland übernimmt, sowie auf gestellte An-
fragen gewissenhafte Auskunft und nach
Verlangen Rath erteilt, befindet sich
Karlsruhe 43.



Ficus elastica

(Gummibaum),
sowie verschiedene
Decorationspflanzen
zu ermäßigten Preisen em-
pfeht 3.2
Albert Manning.

Neue Holzkoffer,

sowie Herren- und Damenkoffer,
Handkoffer, Reise- und Geld-
Taschen sind in großer Auswahl zu
haben in der Möbel-, Bett- u. Kleiderband-
lung von **Ferdinand Holz,**
3.3. Waldhornstraße 19.

Visitenkarten

in eleganter Ausführung bei
M. Hockenos,
12.6. Akademiestraße 26.

Handschuhwascherei.

Glacé-, wach- und tänischlederne
Handschuhe werden schön und geruchlos
gewaschen bei
Frau **Müller,**
Stephanienstraße 19 im Hinterhaus.

7.6. Gutes Oberländer *Baumbeiz*
Kirschen- und Zwetschgenwasser.
Kirschenwasser per Maas 1 fl. 12 kr.,
Zwetschgenwasser per Maas 48 kr.
ist zu haben Leopoldstraße 19 im 3. Stock.

Anzeige.

2.2. Unterzeichneter empfiehlt auf bevor-
stehende Feiertage seine guten Weine und Speisen
jeder Art, sowie warme Getränke und gutes
Pier. Derselbe macht besonders auf den großen
Saal gegen den Hof aufmerksam, in welchem
musikalische Unterhaltung Abends die Gesell-
schaft erheitern wird, und ladet freundlich ein
M. Kohland, Blumenstraße 23.

Mühlburg. Tanzbelustigung.

*2.2. Stephanstag den 26. d. M.,
findet mit verlängerter Feierabendstunde
Tanzbelustigung statt, wozu freundlichst
einladet
Schmidt Witwe, zum Hirsch.

Todesanzeige.

* Freunden und Bekannten theile ich die
traurige Nachricht mit, daß gestern Nacht 11
Uhr mein lieber Gatte, **Wilhelm Kastner,**
früherer Blumenwirth hier, im Alter von 62
Jahren in Folge eines Herzleidens nach län-
gerer Krankheit von Gott in die Ewigkeit ab-
gerufen wurde und bitte um stille Theilnahme.
Die trauernde Gattin:
Magdalena Kastner, geb. Heppel.
Beerdigung den 25. Dezember, Nachmittags
3 Uhr.
Trauerhaus: Epitalstraße 36.

Philharmonischer Verein.

3.3. Dienstag den 26. Dezember
(Stephanstag)
Familien-Abend
mit Tanzunterhaltung.
Anfang 7 Uhr.
Subscriptionelle für das Souper liegt
beim Museumswirth auf.

Katholischer Gesellenverein Karlsruhe.

Christbescherung am hl. Stephanus-
abend 1/8 Uhr. Der Eintritt von Nichtmit-
gliedern ist nur auf Vorzeigen der verab-
reichten Karte gestattet.
Der Präses.

Extra-Gebräu

heute und morgen bei
Karl Kammerer.

Literatur.

„Das Geheimniß des Abbé“ betitelt sich der neueste Roman Levin Schüding's, womit die „Allgemeine Familien-Zeitung“ (Stuttgart, Verlag von H. Schönlein) den Jahrgang 1872 eröffnet hat. Es legt uns das erste Heft dieses neuen Jahrgangs vor u. d. haben wir daraus die Ueberzeugung geschöpft, daß gegen die Allgemeine Familien-Zeitung, was die Masse und Gediegenheit des Gebotenen betrifft, wohl kaum ein anderes Journal in Deutschland aufzukommen vermag, und zwar meinen wir hier nicht allein die Illustrationen, welche dem Leser alle wichtigeren Ereignisse der Gegenwart im Bilde vor's Auge stellen, sondern auch den textuellen Inhalt, der neben den großen Romanen und populär-wissenschaftlichen Artikeln durch eine glänzende Auswahl kleinerer Erzählungen, historischer Novellen, Humoresken u. s. w. aus der Feder der namhaftesten deutschen Schriftsteller einen ganz besonderen Reiz erhält. — Wenn uns hier zunächst der Schüding'sche Roman „Das Geheimniß des Abbé“ interessiert, so ist dies wohl begründet durch die ungewöhnlich glückliche Wahl des Stoffes, welche Schüding, der liebenswürdige Erzähler und seine Charakterzeichner, in diesem Werke getroffen hat. Die Hauptpersonen sind nämlich die Nachkommen der Frau von Fouchères, jener bekannten Vertrauten Louis Philippe's und Haushälterin des letzten Condé. Die Geschichtsbücher erzählen uns, daß dieser letzte Condé an einem Fenster seines Schlosses zu Chantilly erhängt gefunden wurde und zwar als Selbstmörder; im Stillen aber schrieb man die Schuld an dem Tode des Herzogs dem schlauen Bürgerkönig zu, der die Fouchères veranlaßt haben sollte, den Herzog aus dem Weg zu räumen. Die Nachkommen der Fouchères treten nun in dem Schüding'schen Roman unmittelbar vor Ausbruch des letzten Krieges als vermeintliche Agentinnen der Orleans in Ems auf; der jüngste Krieg entrollt sich vor den Augen des Lesers und das Geheimniß, welches über dem Tod des letzten Condé schwebt, scheint in Frankreich selbst durch die Hinterlassenschaft des Abbé Brien enthüllt zu werden. Der politische Hintergrund, die rivalisirenden Chancen der Orleans, Bourbons und Napoleoniden auf den französischen Thron geben diesem Schüding'schen Roman die direktesten und interessantesten Beziehungen zur Tagesgeschichte, wodurch er sich hoch über ähnliche Arbeiten erhebt. Wir sind überzeugt, daß die Neugierde der Leser auf den Schluß sehr gespannt sein wird.

Frankfurter Geld-Curse am 23. Dez. 1871.

	n.	kr.
Preussische Friedrichs'dor	9	57 1/2 — 58 1/2
Pistolen	9	40 — 42
„ doppelte	9	40 — 42
Holländische 10 fl.-Stücke	9	53 — 55
Dukaten	5	33 — 35
„ al marco	5	35 — 37
20 Franken-Stücke	9	17 — 18
Englische Sovereigns	11	45 — 47
Russische Imperiales	9	41 — 43
5 Franken-Thaler	—	—
Dollars in Gold	2	24 1/2 — 25 1/2
Frankfurter Bank-Disconto	4	0/100 G.

Champagner.

Von der am 21. d. M. abgehaltenen Versteigerung ist noch eine Parthie Champagner und Punsch-Essenz bei mir vorrätzig, welche, um die Kosten des Rücktransportes zu vermeiden, zu sehr billigem Preis abgegeben werden.

Zu näherer Auskunft bin ich jederzeit bereit.

L. Schönleber, Waisenrichter,
3.3. 77 Böhringerstraße 77.



Avis für Raucher.

Empfehle für bevorstehende Weihnachten:

- 1. Havana-Ausschuß-Cigarren per 100 Stück 3 fl. 48 fr.
- 2. Bremer Cigarren in schöner Packung:
 - El Merito per 100 Stück 2 fl. 18 fr.
 - La Victoria " " " 2 fl. 30 fr.
 - La Pumariega " " " 3 fl. 12 fr.
 - Juan de Cinchurreta " " " 4 fl. — fr.
 - Rechte Havana " " " 5 fl. 30 fr.

B. Kettner,

94 Langestraße 94.

6.6.

6.2.

Gelbe Fussbodenlack-Farbe

(Bleiblicher Lack),

in wenigen Minuten trocken.

Von Herrn Adolph Berger, Firnis-Fabrik in Dieblich, ist mir ein

Commissions-Lager

übergaben worden, und beehre ich mich daher, diese allgemein als vorzüglich anerkannte gelbe Fussbodenlack-Farbe hiermit auf's Angelegentlichste zu geneigter Abnahme zu empfehlen.

Der Fussbodenlack, der eine angenehme gelbe Farbe hat, wird sehr rasch trocken, äußerst hart und kann mit Wasser gewaschen werden, ohne den Glanz zu verlieren.

Preis per Pfund 15 Sgr. = 53 Fr.

Th. Brugier in Karlsruhe, Waldstraße 10.



Türkische Tabak- und Cigarrenpfeifen,

reich verziert,

sowie elegant gearbeitet, ferner



Streichwachskerzchen in eleganten Hülften,

- als: Tempel (große) 1 fl. 12 fr. per Stück,
- „ (kleine) 1 fl. — fr. „ „
- Krost. 1 fl. 6 fr. „ „
- eisernes Kreuz 1 fl. 12 fr. „ „
- Postamente — fl. 36 fr. „ „

empfehle zu bevorstehender Weihnachtszeit bestens.

B. Kettner, Cigarrenlager,

Langestraße 94.

5.5.

Das Expeditions-, Commissions- und Verpackungs-Geschäft

von **C. Wiest**, Erbprinzenstraße 16,

empfiehlt sich zur Verpackung und Versendung aller Art Möbel und Hausgeräte, Spiegel, Glas und Porzellan ic. ic., wie ganzer Umzüge per Bahn und per Möbelwagen.

Mittheilungen

Reichs-Gesetzblatt

Nr. 49 vom 14. Dezember 1871.

Gesetz, betreffend die Friedenspräsenzstärke des deutschen Heeres und die Ausgaben für die Verwaltung desselben für die Jahre 1872, 1873 und 1874. Vom 9. Dezember 1871.

Gesetz, betreffend die Feststellung des Haushalte-Stats des Deutschen Reichs für das Jahr 1872. Vom 4. Dezember 1871.

Verordnung, betreffend die Feststellung des Stats der Verwaltung des Reichsheeres für das Jahr 1872. Vom 9. Dezember 1871.

Gesetz, betreffend die Ergänzung des Strafgesetzbuchs für das Deutsche Reich. Vom 10. Dezember 1871.

Mittheilungen

Gesetzes- und Verordnungs-Blatt für das Großherzogthum Baden.

Nr. 49 vom 21. Dezember 1871.

Inhalt

Verordnung des Großherzoglichen Ministeriums des Innern: die Einübung Preussischer Militärsache im Gieseler'schen Institut um Koblenz betreffend.

Ferner Gesetzes- und Verordnungsblatt Nr. 50 vom 22. Dezember 1871.

Inhalt

Gesetze: die Einübung der Tauschen Gewerbeordnung im Großherzogthum Baden betreffend; die Polizeipolizei betreffend.

Verordnungen

des Ministeriums des Innern: die Beiträge zu den Kosten für die Unterhaltung der Kronen in den Kreis- und Kreisgerichten in Baden und Pforzheim betreffend.

des Handelsministeriums:

die Eichung und den Gebrauch offener Maßgefäße betreffend.

Schlittschuhclub.

Die Mitglieder des Schlittschuhclubs werden dringend ersucht, ihre Marken auf der Bahn „sichtbar“ zu tragen.
Das Comité.

Mühlburg.

Deutschen Schaumwein, Madeira, Cognac, Heidelberg ist und verschiedene Wunschessenzen empfiehlt in guter Qualität, sowohl in einzelnen Flaschen als in größeren Partien billigst.
Ed. Schlatter.

Schuberg'sche Gartenhalle.

Morgen, Dienstag den 26. Dezember,

Concert,

ausgeführt

von der Kapelle des 2. Dragoner-Regiments aus Bruchsal.
Anfang 8 1/2 Uhr. Eintritt 6 fr.

Mühlburg. Tanzbelustigung.

Bei Unterzeichnetem findet am Stephanustag bei verlängertem Feierabendstunde Tanzbelustigung statt, wobei alle Arten kalte und warme Speisen, reine Oberländer Weine und Freiherrl. v. Seldeneck'sches Bier verabreicht werden.
Es ladet ergebenst ein **Karl Morlock, zum Adler.**

Beiertheim. — Stephanienbad.

Dienstag den 26. Dezember

Tanzunterhaltung.

Anfang 8 Uhr.

Wozu höflichst einladet

W. Beh.

Isidor Schweizer,

Langestraße 110,

empfehlte ergebenst in überaus reichhaltiger Auswahl nachstehende, sehr bedeutend im Preise herabgesetzte, zum

Ausverkauf

gestellte Waaren, als: Mohair 18 fr.; Lama 15 fr.; Pur laine 20 fr.; Cretonne, 5/4 breite, 12 fr.; Imperials 16 fr.; ferner Wintermäntel à 7 fl.; Jacken à 2 fl. 20 fr.; Regenmäntel à 7 fl.

Amliche Mittheilungen.

Seine Majestät der Deutsche Kaiser und König von Preußen haben durch Allerhöchste Kabinetts-Ordre vom 4. d. Mts. den Charakterirten Generalmajor Freiherrn von Reubronn, unter Verleihung zu den Offizieren von der Armee mit den Kompetenzen eines Regiments-Kommandeurs, von dem Verhältnis als Zeughaus-Direktor in Karlsruhe allergnädigst zu entbinden geruht.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 14. d. M. allergnädigst geruht, nach Maßgabe des Artikels 50 der Reichsverfassung nachstehende Postbeamte auf die am 1. Januar f. J. in's Leben tretenden Reichspost-Dienststellen zu ernennen, und zwar:

I. Bei der Oberpostdirektion Karlsruhe: zu Oberpostkassen-Buchhaltern: den Postkontroleur Alois Schuler in Freiburg, den Registrator Friedrich Seyfried bei der Direktion der Verkehrsanstalten; zum Oberpostkassierer: den Postverwalter Sigmund Guertelot dahier; zu Oberpostdirektions-Sekretären: den Oberrechnungs Rath Ludwig Werner bei der Direktion der Verkehrsanstalten unter Verleihung seines bisherigen Titels, die Revisoren Karl Körber, Friedrich Gisele und Heinrich Kömhlidt dahier, den Postverwalter Adolf Strauß in Heidelberg, den Revisor Karl Mager dahier, den Post- und Bahnverwalter Max Koch in Hausach. **II. Bei der Oberpostdirektion Konstanz:** zu Oberpostkassen-Buchhaltern: den Postmeister Friedrich Harter bei der Direktion der Verkehrsanstalten unter Verleihung seines bisherigen Titels, den Postkontroleur Friedrich Schwarz in Konstanz; zu Oberpostdirektions-Sekretären: die Revisoren Albert Godel und Ludwig Holderbach dahier, den Post- und Bahnverwalter Anton Meyer in Singen, den Postverwalter Hermann Jäger in Rehl und den Revisor Wilhelm Meßdahl; III. zu Postamts-Vorstehern, und zwar: den Oberpostmeister Josef Vordenius in Mannheim unter Verleihung seines bisherigen Titels zum Postdirektor daselbst, den Postmeister Rudolf Maier in Bruchsal zum Postdirektor daselbst, den Postmeister Karl Bey in Mastatt zum Postdirektor daselbst, den Postmeister Eduard Ries in Stedach zum Postdirektor in Pforzheim, den Eisenbahninspektor Albert Willinger in Schaffhausen zum Postdirektor in Offenburg, den Postmeister Ludwig Glady dahier zum Postdirektor dahier, den Postmeister Karl Breischger in Freiburg zum Postdirektor daselbst, den Postmeister Julius Gah in Konstanz zum Postdirektor daselbst, den Postmeister Karl Duffing in Heidelberg zum Postdirektor daselbst, den Postmeister Heinrich Obermüller in Waldshut zum Postdirektor in Baden, den Eisenbahn-Postamts-Vorstand Gustav Salzmann dahier zum Postdirektor in Basel, den Post- und Bahnverwalter Heinrich Barth in Lehr zum Postdirektor daselbst, den Post- und Bahnverwalter Adolf Schaeberger in Pörsach zum Postdirektor daselbst, den Post- und Bahnverwalter Karl Becker in Pforzheim zum Postdirektor in Donaueschingen, den Postverwalter Karl Schmolz in Vaden zum Postdirektor in Rehl, den Postverwalter Karl Brecht in Heidelberg zum Postdirektor in Waldshut, ferner dem Post- und Bahnverwalter Ludwig Dörschwald unter Ernennung zum Postmeister die Verleihung der Vorsteherstelle bei dem Postamts-Vorstehern zu ernennen: die bisherigen Eisenbahn-Postamts-Vorstände: Postmeister Otto Stöber in Konstanz und Postmeister Jakob Neuer in Mannheim, beide unter Ernennung zu Postdirektoren; V. zu Postamts-Kassierern, und zwar: in Karlsruhe: den Postverwalter Karl Ries in Freiburg; in Heidelberg: den Postverwalter Wilhelm Malzacher daselbst; in Mannheim: den Postverwalter Wilhelm Speyerer daselbst; in Offenburg: VI. zu Expeditions-Vorstehern als Oberpostsekretäre, und zwar: den Post- und Bahnverwalter Adam Kling in Waldshut beim Postamt Konstanz, den Revisor Max Wieland dahier beim Postamt Freiburg, den Postkontroleur Franz Donbach in Offenburg beim Postamt daselbst, den Postkontroleur Karl Burkart in Pforzheim beim Postamt daselbst, den Postkontroleur Ludwig Kieger in Mannheim beim Postamt daselbst, den Postkontroleur Wilhelm Schwab dahier beim Postamt daselbst, den Postkontroleur Ludwig Löwer in Mannheim beim Postamt daselbst, den Postkontroleur Adolf Landolt dahier beim Postamt daselbst, den Postkontroleur Julius Leberle in Heidelberg beim Postamt Baden, den Postkontroleur Friedrich Diez in Rehl beim Postamt Freiburg, den Postkontroleur Heinrich Philipp Doll

dahier beim Postamt Heidelberg, den Postkontroleur Friedrich Koch in Konstanz bei dem Eisenbahn-Postamt daselbst, den Postkontroleur Hermann Wagner in Mannheim bei dem Eisenbahn-Postamt daselbst, den Postkontroleur Adolf Kraft in Heidelberg beim Postamt daselbst; ferner den nachbenannten Postpraktikanten unter Ernennung zu Postsekretären die Verleihung von Expeditions-Vorsteherstellen zu übertragen, und zwar: dem Wilhelm Weinmann beim Postamt Karlsruhe, dem Karl Stöckel beim Postamt Bruchsal, dem Hermann Darrer beim Postamt Pforzheim, dem Wilhelm Rupp beim Postamt Heidelberg; VII. zu Vorstehern von Postverwaltungen zu ernennen, und zwar; unter Ernennung zu Postmeistern: in Durlach: den Postverwalter Ludwig Hamme in Stedach, in Emmendingen: den Postverwalter Arthur Jägerschmid in Basel, in Säckingen: den Post- und Bahnverwalter Emil Keller in Achern, in Tauberbischofsheim: den Post- und Bahnverwalter Josef Huber daselbst, in Ueberlingen: den Post- und Bahnverwalter Josef Donzell in Radeschell; ferner folgenden Beamten die Verleihung der Vorsteherstellen bei nachbenannten Postverwaltungen zu übertragen, und zwar: unter Ernennung zu Oberpostsekretären: bei der Postverwaltung Schepfheim: dem Revisor Friedrich Roth dahier, bei der Postverwaltung Achern: dem Revisor Andreas von Lammerz dahier, bei der Postverwaltung Mühl: dem Postkontroleur Christian Häußer in Bruchsal, bei der Postverwaltung Berthelheim: dem Revisor August Solzmann dahier, bei der Postverwaltung Appenweier: dem Postkontroleur Karl Leberle dahier; unter Ernennung zu Postsekretären: bei der Postverwaltung Mühlheim: dem Postrevisor Heinrich Büchle daselbst, bei der Postverwaltung Triberg: dem Postrevisor Eduard Erhardt daselbst, bei der Postverwaltung Altdreisach: dem Postrevisor Otto Gastein in Freiburg, bei der Postverwaltung Neßfing: dem Post- und Eisenbahn-Expeditoren Joachim Kohlbrenner in Gengenbach, bei der Postverwaltung Mosbach: dem Postrevisor Franz Grimm in Oberkirch, bei der Postverwaltung Oppingen: dem Post- und Eisenbahn-Expeditoren Julius Vogel in Schwetzingen, bei der Postverwaltung Hausach: dem Postrevisor Johann Gerhard in Hornberg, bei der Postverwaltung Willingen: dem Postrevisor Leopold Kieffer in Geroldsbach, bei der Postverwaltung Weiten: dem Postrevisor Andreas Wiedmann daselbst, bei der Postverwaltung Weinsheim: dem Postrevisor Wilhelm Say daselbst, bei der Postverwaltung Gittingen: dem Postrevisor Friedrich Moschberger daselbst; VIII. zu Postsekretären zu ernennen: die Postpraktikanten: Adam Knappschneider, Friedrich Honeck, Peter Blum, Otto Beyle, Hermann Wanger, Karl Uebelhör, Emil Dorn, Hermann Mayer, Julius Wasmer, Raimund von Funckstein, Adolf Hildebrand, Karl Bähr, Karl Straub, Josef Habelshofer, Otto Müble, Friedrich Schäfer, Gustav Jeders, Adolf Spindler, Georg Freundschaft, Leonhard Krauß, Anton Halbzig; die Post- und Eisenbahn-Expeditoren: Ferdinand Bauer, Rudolf Siefert, Rudolf Schöber, Postrevisor Jakob Kipphan; die Postassistenten: Gabriel Haas, Friedrich Erne, Ludwig Bader, Karl Göppert, Otto Faulhaber, Andreas Paff, August Anderer, Wilhelm Eberhard, Franz Mayer, Josef Faller, Josef Kischer, Ernst Saltscher, Wendelin Hollerbach, Karl Stritt, Georg Bläß, Oswald Schab, Johann Friedmann, Hubert Schuhmacher, Albrecht Merck, Franz Walz, Josef Meiningen, Johann Schörlitz, Maximilian Gurta, Martin Joss, Karl Wisert, Gustav Balbach, Wilhelm Helmle, Adolf Gner, Theodor Lammer, Carl Gugelmeier, Gustav Frecht, Ludwig Thoma, Franz Kleines, Josef Klenert, Hermann Schwelker.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 14. d. M. allergnädigst geruht, die nachbenannten Reichs-Postbeamten und zwar: den Oberpostkommissarius Winter in Darmstadt zum Oberpostdirektions-Sekretär bei der Oberpostdirektion Karlsruhe, den Oberpostkommissarius Schalla in Erfurt zum Oberpostdirektions-Sekretär bei der Oberpostdirektion Konstanz, den Oberpostsekretär von Spirinol in Rebling zum Expeditionsvorsteher beim Postamt Mannheim zu ernennen.

Großherzogliches Hoftheater

Dieustag den 26. Dez. Mit allgemein aufgehobenem Abonnement **Die Afrikaner**. Große Oper mit Ballet in 5 Akten von Meyerbeer. Anfang 6 Uhr.

Witterungsbeobachtungen
im Groß. botanischen Garten.

22. Dez.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	- 0	27" 8"	West	trüb
12. Mitt.	+ 2	27" 8"	Nordwest	umwölkt
6. Abds.	+ 1	27" 8"	"	"
23. Dez.				
6 U. Morg.	- 1	27" 9"	Nord	hell
12. Mitt.	+ 2	27" 9"	"	"
6. Abds.	- 1	27" 9"	"	"

In hiesigen Gasthöfen.

- Bayerischer Hof.** Auel Holsn. v. Stuttgart. v. ... v. ... v. ...
- Englischer Hof.** ... v. ... v. ...
- Erprinzen.** ... v. ... v. ...
- Hotel Große.** Anort, Afn. v. Heidelberg Wein...
- Hotel Stoffleth.** Reüzer, Afn. v. Stuttgart.
- Römischer Kaiser.** ... v. ... v. ...
- Silberner Anker.** ... v. ... v. ...

Tageordnung des Bezirksrates.
Freitag den 29. Dezember 1871,
Vormittags 9 Uhr.

- I. Verwaltungsstreitigkeiten** in öffentlicher Sitzung: Beschwerde des Revisors Linder in Hagsfeld gegen den Gemeinderath daselbst wegen Beeinträchtigung im Gaholzbezug betreffend.
- II. Verwaltungsgegenstände** mit Ausschluß der Öffentlichkeit:
 - Gesuch des Br. uers Bischoff von Karlsruhe, um Erlaubniß zum Ausschank seines selbstgebrauten Biers in seinem Bierkeller am Beierthimer Weg.
 - Gesuch des Brauers Karl Schrempf hier, um Erlaubniß zum Ausschank seines selbstgebrauten Biers und zum Branntweinschank.
 - Gesuch der Weinbändler Bihn & Eisenbeiser hier, um Erlaubniß zum Kleinhandel mit Wein.
 - Baugesuch des Zimmermanns Karl Wolf in Hagsfeld.
 - Gesuch des Kaufmanns Wilhelm Zöllner in Bulach, um Erlaubniß zum Kleinhandel mit Wein.
 - Gesuch des Friedrich Becker von Ruffheim, um Erlaubniß zum Branntweinverkauf im Kleinen.
 - Fünfundzwanzig Gesuche von Bürgern in Ruffheim, Leopoldshafen, Friedrichthal und Ruppurt, um Vergütung für aus Kriegsjahrleistungen herrührende Schäden an Pferden und Wagen.Den Beteiligten steht nach §. 61 Abs. 2 der Verordnungsordnung zum Verwaltungsgefesetz frei, dabei selbst oder durch einen Bevollmächtigten zu erscheinen, um mit ihrer mündlichen Ausführung gehört zu werden. 2 I.

Wegen des h. il. Christfestes erscheint morgen kein Tagblatt.
Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.